

Malen im Burgenlandkreis Naumburg

Malgruppe des kreativ e.V. stellt die Bilder ihrer Reise nach Naumburg in Schönwalde-Dorf aus

VON EGBERT NEUBAUER

Schönwalde-Dorf. Am Schalttag, am 29. Februar, wurde die Ausstellung der Malgruppe des kreativ e.V. in der Dorfstraße 7 in Schönwalde eröffnet. Die Ausstellung wurde Uwe Beckmann gewidmet. Der Künstler und Mentor wollte im vergangenen Herbst seine Malgruppe im Burgenlandkreis Naumburg betreuen, jedoch musste er zu Reisebeginn in ein Krankenhaus eingeliefert werden, wo er am 1. Oktober verstarb.

Mit großer Trauer brachte die Malgruppe den Aufenthalt wie geplant zu Ende. Trotz Regen und Sturms wurde im Freien gemalt und skizziert. Bei der Fertigstellung der Bilder im Atelier standen später Christine Link und Christian Schlegel der Gruppe beratend zur Seite.

Christian Schlegel war es auch, der in die „Fußstapfen“ von Uwe Beckmann trat, als es am vergangenen Samstag darum ging, die Ergebnisse der reisenden Künstler fachlich wertzuschätzen. So hatte Schlegel, in Absprache mit Christine Link, zu jedem der neunzehn ausstellenden Mitglieder der Malgruppe einschätzende Worte getroffen, mit welchen er die Werke und Herangehensweisen charakterisierte. So lobte er beispielsweise die architekturbezogenen, kolorierten Bleistiftzeichnungen von Günter



Christian Schlegel mit Karla Ehl, der Vereinsvorsitzenden des kreativ e.V., zur Eröffnung der neuen Ausstellung der vereinseigenen Malgruppe.

Foto: Neubauer

Bonifer. Bei Karla Ehl hob Schlegel die ausgewogene Farbigkeit und Strichführung hervor und stellte besonders ihr Porträt von zwei Glocken heraus, welches an die Malweise der alten Meister erinnert. Bei Michael Glowatzki wurden dessen einfache, eigentlich unscheinbaren Motive hervorgehoben, die dieser mit wenigen Strichen und Farben und in faszinierender Weise gekonnt zur Geltung bringt. Die genannten Beispiele sind als Anreiz gedacht, die Ausstellung zu besuchen und erheben nicht den Anspruch einer Herausstellung gegenüber den Werken der an-

deren Künstler.

Überhaupt ist einzuschätzen, dass die Malgruppe auf einem hohen, ausgewogenen Niveau arbeitet. Beeindruckend ist dabei der hohe Stand der künstlerischen Qualifikation. Es ist eine Freude für wohl jeden Betrachter, sich mit Muße den einzelnen Werken zu widmen. Seien es die gekonnten Sichten auf den Dom der Brüder Schlegel oder die Darstellung des Naumburger Doms mit imaginären Elementen von Andreas Bügel. Die Werke selbst vermitteln die Lust zum Betrachten, gemischt mit der Lust zum Reisen, um sich das Gesehene

in der Wirklichkeit anzusehen. Einen Hauch Wirklichkeit vermittelte an diesem Abend die Filmvorführung von Silvia und Gerhard Lamprecht über die Stadtlandschaft von Naumburg, die Fahrt ins Umland und die malenden Künstler mit ihrem Mühen um das Motiv. Der kurzweilige Film über das Treiben der Malgruppe wurde vom interessierten Publikum mit Anerkennung und Applaus bedacht. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. April zu sehen, dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr.